

## Der Schleier ist gelüftet – Teil 25

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

### 2. DIE SIEBEN POSAUNEN

#### INTERVALL ZWISCHEN DER 6. UND 7. POSAUNE

##### 2. Die zwei Zeugen

Offenbarung Kapitel 11, Verse 1-14

1 Man gab mir dann ein Rohr, das einem Stabe (Messstab) glich, und gebot mir: »Mache dich auf und miss den TEMPEL GOTTES nebst dem BRANDOPFERALTAR und den dort Anbetenden; 2 doch den VORHOF außerhalb DES TEMPELS tu hinaus (lass unberücksichtigt) und miss ihn nicht mit; denn er ist den HEIDEN (Nicht-Juden) preisgegeben; die werden die heilige Stadt ZWEIUNDVIERZIG MONATE lang zertreten.« 3 »Doch MEINEN ZWEI ZEUGEN will ICH verleihen (den Auftrag geben), dass sie, in Säcke (in Bußgewändern) gekleidet, ZWÖLFHUNDERTSECHZIG TAGE lang prophetisch reden (predigen).« 4 Diese sind die ZWEI ÖLBÄUME und die ZWEI LEUCHTER, die vor dem HERRN der Erde stehen; 5 und wenn jemand sich an ihnen vergreifen will, so geht Feuer aus ihrem Munde hervor und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand sich an ihnen vergreifen will, muss er auf diese Weise (durch Feuer) ums Leben kommen. 6 Diese haben die Macht, DEN HIMMEL ZU VERSCHLIESSEN, damit kein Regen während der Tage ihrer prophetischen Rede (Bußpredigt) falle; auch haben sie Macht über die GEWÄSSER, sie IN BLUT ZU VERWANDELN und DIE ERDE (das Land) mit PLAGEN JEDER ART zu schlagen, sooft sie wollen. 7 Wenn sie dann mit ihrem Zeugnis zum Abschluss gekommen sind, wird DAS TIER, DAS AUS DEM ABGRUND HERAUFSTEIGT, mit ihnen kämpfen und wird sie besiegen und sie töten; 8 und ihre Leichname (werden) auf der Straße DER GROSSEN STADT (liegen), die, geistlich (bildlich) geredet, »SODOM und ÄGYPTEN« heißt, wo auch ihr HERR GEKREUZIG WORDEN IST. 9 Und Leute aus den Völkern und Stämmen, den Sprachen und Völkerschaften sehen ihre Leichname DREI UND EINEN HALBEN TAG LANG (daliegen) und lassen nicht zu, dass ihre Leichname in einem Grabe beigesetzt werden. 10 Und die Bewohner der Erde freuen sich über sie und sind guter Dinge und werden einander Geschenke zusenden; denn DIESE BEIDEN PROPHETEN hatten den Bewohnern der Erde Plagen (Qualen) verursacht. 11 Doch nach den drei und einem halben Tage kam LEBENSGEIST AUS GOTT in sie hinein, und sie traten (wieder) auf ihre Füße, und große Furcht befiel alle, die sie sahen. 12 Und sie hörten eine laute Stimme vom Himmel her ihnen zurufen: »KOMMT HERAUF HIERHER!« Da fuhren sie IN EINER WOLKE in den

**Himmel empor, und ihre Feinde sahen ihnen nach. 13 Und in jener Stunde erfolgte EIN STARKES ERDBEBEN: DER ZEHNTE TEIL DER STADT stürzte ein, und SIEBENTAUSEND MENSCHENNAMEN (namhafte Menschen und Personen) fanden durch das Erdbeben ihren Tod; die übrigen aber gerieten in Furcht und gaben dem Gott des Himmels die Ehre. 14 Das zweite Wehe (des Adlers) ist vorüber; aber das dritte Wehe kommt bald (schnell).**

Derselbe „**STARKE ENGEL**“, den wir inzwischen als Jesus Christus identifiziert haben, sagte, nachdem Er Johannes das „**BÜCHLEIN**“ ausgehändigt hatte, dass der Apostel nun den **TEMPEL** ausmessen sollte. Und da sich beide immer noch auf der Erde befanden, handelte es sich dabei um den Tempel in Jerusalem. Allerdings war es NICHT der Tempel von Herodes. Denn dieser war ja schon im Jahr 70 n. Chr. von Kaiser Titus zerstört worden. Von daher wird es zweifellos wieder einen Tempel in Jerusalem während der Herrschaft des Antichristen geben. Und dieser wird sich dort hinein setzen und sich für Gott ausgeben.

## **2.Thessalonicherbrief Kapitel 2, Verse 3-4**

**3 Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise täuschen; denn zunächst muss ja doch der Abfall eintreten und der Mensch der Gesetzlosigkeit erschienen sein, der Sohn des Verderbens, 4 der Widersacher, der sich über alles erhöht (gegen alles erhebt), was Gott oder anbetungswürdig heißt, so dass er sich sogar in den Tempel Gottes setzt und sich für Gott ausgibt.**

Außerdem wird der Antichrist veranlassen, dass der „**GRÄUEL DER VERWÜSTUNG**“, von dem der Prophet Daniel gesprochen hat, an „**HEILIGER STÄTTE**“ aufgestellt wird.

## **Daniel Kapitel 9, Vers 27**

**Und wird er einen festen Bund mit der Volksmenge eine Jahrwoche lang schließen und während der Hälfte der Jahrwoche Schlacht- und Speisopfer abschaffen; und an ihrer Stelle wird der Gräuel der Verwüstung aufgestellt sein, und zwar so lange, bis die fest beschlossene Vernichtung sich über die Verwüstung (den Verwüster) ergießt.«**

Und Jesus Christus sagte dazu:

## **Matthäus Kapitel 24, Vers 15**

**„Wenn ihr nun den Gräuel der Verwüstung, der vom Propheten Daniel angesagt worden ist (Dan 9,27; 11,31; 12,11), an heiliger Stätte stehen seht – der Leser merke auf!“**

Es wird aber nicht der Millenium-Tempel sein, der beschrieben wird in:

#### **Hesekiel Kapitel 41, Vers 1**

**Darauf führte (der Mann) mich in die TEMPELHALLE hinein und maß die Pfeiler: Sechs Ellen Breite auf der einen wie auf der andern Seite.**

#### **Hesekiel Kapitel 42, Vers 20**

**19 Dann ging er nach der Westseite herum und maß: Fünfhundert Ruten nach der Messrute; 20 auf allen vier Windrichtungen nahm er die Messung vor. Der ganze TEMPELBEZIRK hatte ringsum eine Mauer von fünfhundert Ruten Länge und fünfhundert Ruten Breite, um den heiligen Raum von dem unheiligen zu scheiden.**

Der Millenium-Tempel wird bei Siloah stehen.

#### **Hesekiel Kapitel 48, Verse 8 + 21**

**8 »Neben dem Gebiete Judas aber, von der Ostseite bis zur Westseite, soll der WEIHETEIL liegen, den ihr abzugeben habt. 25000 Ellen an Breite und so lang wie jeder Stammesanteil von der Ostseite bis zur Westseite; und DAS HEILIGTUM soll mitten darin liegen. 21 Was dann noch übrig ist, soll dem Fürsten gehören, (nämlich das Gebiet) auf beiden Seiten des heiligen WEIHEBEZIRKS und des der Stadt gehörigen Grundbesitzes (ostwärts) längs der 25000 Ellen bis zur Ostgrenze und westwärts längs der 25000 Ellen bis zur Westgrenze, entsprechend den Stammesanteilen: Dem Fürsten soll es gehören, und der heilige WEIHEBEZIRK mit dem TEMPELHEILIGTUM soll mitten darin liegen.**

Aber der Millenium-Tempel kann erst nach gewissen physikalischen Veränderungen entstehen, die bei der Wiederkunft von Jesus Christus an der Erde vorgenommen werden.

#### **Sacharja Kapitel 14, Vers 4**

**ER wird an jenem Tage mit den Füßen auf den Ölberg treten, der vor Jerusalem gegen Osten liegt; und der Ölberg wird sich in der Mitte nach Osten und nach Westen hin zu einer überaus großen Schlucht spalten, so dass die eine Hälfte des Berges nach Norden, die andere Hälfte nach Süden zurückweicht.**

Das wird die Oberfläche des Landes Israel vollständig verändern. Der Tempel, den die Juden in Jerusalem bauen werden, in welchen sich der Antichrist setzen wird, wird wahrscheinlich durch das Erdbeben zerstört werden, bei dem der **zehnte Teil der Stadt** zerstört wird.

Johannes wurde dazu aufgefordert, den Tempel und den Brandopferaltar auszumessen, aber nicht den Vorhof, welcher den Tempel umschließt. Der

Tempel von Herodes hatte vier Höfe:

1. Den Priesterhof
2. Den Israelhof
3. Den Frauenhof
4. Den nicht-jüdischen Hof

Die Stiftshütte hatte allerdings nur einen einzigen Hof, während der Tempel von Salomo zwei Höfe hatte, einen für die Priester und einen für die Nicht-Juden.

Da der Hof des dritten Tempels, in welchen sich der Antichrist hineinsetzen wird, ebenso wie die heilige Stadt Jerusalem von den Nicht-Juden 42 Monate lang zertreten wird, muss sich diese Periode auf die **zweite Hälfte** von Daniels 70. Jahrwoche beziehen, also auf die Zeit, nachdem der Antichrist den „Bund“ mit den Juden nach 3 ½ Jahren gebrochen und den Tempel entweiht haben wird. Dazu heißt es in:

#### **Lukas Kapitel 21, Verse 23-24**

**23 Wehe den Frauen, die in jenen Tagen guter Hoffnung sind, und den Müttern, die ein Kind zu nähren haben! Denn große Not wird im Lande herrschen und ein Zorngericht über dieses Volk ergehen; 24 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und in die Gefangenschaft unter alle Heidenvölker weggeführt werden, und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden, bis die ZEITEN DER HEIDEN (Nicht-Juden) abgelaufen sind.«**

Und diese Schandtaten werden bis zur Schlacht von Harmagedon nicht aufhören.

Nach dem Vermessen des Tempels mit dem Brandopferaltar wird Johannes von dem „**STARKEN ENGEL**“, der Jesus Christus Selbst ist, über die **BEIDEN ZEUGEN**, welche den Auftrag haben, 3 ½ Jahre lang in Bußgewändern zu predigen und die Er „**MEINE ZWEI ZEUGEN**“ nennt, informiert. Dabei wird das Jahr mit 360 Tagen gemessen, wobei jeder Monat 30 Tage zählt. So kommt man auf die 1260 Tage. Das entspricht der **1. Hälfte von Daniels 70. Jahrwoche**.

Wer sind diese „**ZWEI ZEUGEN**“? Dabei handelt es sich um Menschen und nicht um irgendwelche Systeme, Kirchen oder irgendwelche Körperschaften. Sie **predigen und prophezeien in Bußgewändern**, was man nur von Personen sagen kann.

Man geht allgemein davon aus, dass es sich bei einem dieser beiden Männer, welche **die Macht haben, den Himmel zu verschließen**, so dass es **in der**

**Zeit, in der sie predigen**, nicht regnet, um Elia handeln muss.

Denn der Prophet Elia hatte in den Tagen von König Ahab die Macht, den Himmel für 3 ½ Jahre den Himmel zu verschließen.

### **1.Könige Kapitel 17, Vers 1**

**Da sagte Elia, der Thisbiter, aus Thisbe in Gilead, zu Ahab: »So wahr der HERR, der Gott Israels, lebt, in Dessen Dienst ich stehe: Es soll in den nächsten Jahren weder Tau noch Regen fallen, es sei denn auf mein Wort!«**

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 1 + 45**

**Lange Zeit darauf aber erging das Wort des HERRN an Elia im dritten Jahr der Dürre also: »Gehe hin, zeige dich dem Ahab; denn ICH will auf Erden regnen lassen«.**

Und nachdem Elia den Wettbewerb mit den Baal-Priestern gewonnen hatte, ließ Gott es wieder regnen.

### **1.Könige Kapitel 18, Vers 45**

**Und es dauerte nicht lange, da wurde der Himmel schwarz von Wolken und Sturm (Gewitterwolken), und es erfolgte ein gewaltiger Regen; Ahab aber bestieg den Wagen und fuhr nach Jesreel.**

Jesus Christus bestätigte dies:

### **Lukas Kapitel 4, Vers 25**

**„In Wahrheit aber sage ICH euch: Viele Witwen gab es in Israel in den Tagen Elias, als der Himmel drei Jahre und sechs Monate lang verschlossen blieb, so dass eine große Hungersnot über die ganze Erde kam.“**

Und ebenfalls der Apostel Jakobus:

### **Jakobus Kapitel 5, Vers 17**

**Elia war ein Mensch von gleicher Art wie wir und betete inständig, es möchte nicht regnen; da regnete es drei und ein halbes Jahr lang nicht im Lande.**

Das war dieselbe Zeitspanne von 42 Monaten, 1 260 Tagen oder 3 ½ Jahren, in denen nun auch diese „**ZWEI ZEUGEN**“ den Himmel verschließen werden, solange sie predigen und prophezeien.

Darüber hinaus wissen wir, dass Elia entrückt wurde, so dass er den Tod nicht sah, damit er auf die Erde zurückkommen kann, bevor der „**große und**

**furchtbare Tag des HERRN**“ kommt. Der Zweck des Auftretens dieser „**ZWEI ZEUGEN**“ ist, das Herz der Söhne wieder ihren Vätern zuzuwenden und umgekehrt.

### **Maleachi Kapitel 3, Verse 23-24**

**23 „Wisset wohl: ICH sende euch den Propheten Elia, ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt; 24 der wird das Herz der Väter den Söhnen und das Herz der Söhne ihren Vätern wieder zuwenden, damit ICH nicht kommen muss und das Land mit dem Bannfluch schlage (dem Untergang preisgebe)!«**

Der Zeitpunkt, wann Elia wiederkommen wird, wird vom Propheten Maleachi hier ganz klar genannt: „**Ehe der große und furchtbare Tag des HERRN kommt**“. Diese Prophezeiung hat sich allerdings durch die Mission von Johannes dem Täufer NICHT erfüllt. Dieser kündigte das „Erste Kommen“ von Jesus Christus an, aber nicht den kommenden „**großen und furchtbaren Tag des HERRN**“. Dieser Tag liegt von daher noch in der Zukunft, 3 ½ Jahre nachdem diese „**ZWEI ZEUGEN**“ zu Ende gepredigt und prophezeit haben.

Die Juden hatten Priester und Leviten nach Jerusalem geschickt, um Johannes zu fragen „**Wer bist du?**“:

### **Johannes Kapitel 1, Verse 19-23**

**19 Dies ist nun das Zeugnis des Johannes, als die Juden aus Jerusalem Priester und Leviten zu ihm sandten, die ihn fragen sollten, wer er sei. 20 Da bekannte er unverhohlen und erklärte offen: »Ich bin nicht Christus (der Messias).« 21 Sie fragten ihn weiter: »Was denn? Bist du Elia?« Er sagte: »Nein, ich bin es nicht.« »Bist du der Prophet?« Er antwortete: »Nein.« 22 Da sagten sie zu ihm: »Wer bist du denn? Wir müssen doch denen, die uns gesandt haben, eine Antwort bringen! Wofür gibst du selbst dich aus?« 23 Da antwortete er: »Ich bin die Stimme Dessen, Der in der Wüste ruft: »Ebnet dem HERRN den Weg!«, wie der Prophet Jesaja geboten hat.« (Jes 40,3)**

Aus diesen Antworten von Johannes dem Täufer ist ganz klar ersichtlich, dass er **NICHT ELIA** war.

Als der Engel Gabriel Zacharias die Geburt von Johannes dem Täufer ankündigte, sagte er zwar, dass Johannes Jesus Christus in „**GEIST UND KRAFT**“ des Elia vorausgehen würde.

### **Lukas Kapitel 1, Verse 16-17**

**16 „Viele von den Söhnen Israels wird er zum HERRN, ihrem Gott, zurückführen; 17 und er ist es, der vor Ihm einhergehen wird im Geist**

und in der Kraft des Elia, um die Herzen der Väter den Kindern wieder zuzuwenden (Mal 3,1.23-24) und die Ungehorsamen zur Gesinnung der Gerechten (zu führen), um dem HERRN ein wohlberichtetes Volk zu schaffen.«

Das heißt aber NICHT, dass er Elia sein, sondern, dass Johannes der Täufer in „**GEIST UND KRAFT**“ WIE dieser Prophet sein würde.

Johannes der Täufer schickte dann von seinem Gefängnis aus Boten zu Jesus Christus, um Ihn fragen zu lassen, ob Er der Messias sei:

### **Matthäus Kapitel 11, Verse 1-14**

**1** Als Jesus nun mit der Unterweisung Seiner zwölf Jünger zu Ende gekommen war, zog Er von dort weiter, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen. **2** Als aber Johannes im Gefängnis von dem Wirken Christi hörte, sandte er durch seine Jünger Botschaft an Ihn **3** und ließ Ihn fragen: »Bist Du es, Der da kommen soll (der verheißende Messias), oder sollen wir auf einen Anderen warten?« **4** Jesus gab ihnen zur Antwort: »Geht hin und berichtet dem Johannes, was ihr hört und seht: **5** Blinde werden sehend und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote werden auferweckt, und Armen wird die Heilsbotschaft verkündigt (Jes 35,5-6; 61,1), **6** und selig ist, wer an Mir keinen Anstoß nimmt!« **7** Als diese nun den Rückweg antraten, begann Jesus zu den Volksscharen über Johannes zu reden: »Wozu seid ihr damals (jüngst) in die Wüste hinausgezogen? Wolltet ihr euch ein Schilfrohr ansehen, das vom Winde hin und her bewegt wird? **8** Nein; aber wozu seid ihr hinausgezogen? Wolltet ihr einen Mann in weichen Gewändern sehen? Nein; die Leute, welche weiche Gewänder tragen, sind in den Königsschlössern zu finden. **9** Aber wozu seid ihr denn hinausgezogen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ICH sage euch: Einen Mann, der noch mehr ist als ein Prophet! **10** Denn dieser ist es, auf den sich das Schriftwort bezieht (Mal 3,1): ›Siehe, ICH sende meinen Boten vor dir her, der Dir den Weg vor Dir her bereiten soll.‹ **11** Wahrlich ICH sage euch: Unter den von Frauen Geborenen ist keiner aufgetreten, der größer wäre als Johannes der Täufer; doch der Kleinste im Himmelreich ist größer als er. **12** Aber seit den Tagen (dem Auftreten) Johannes des Täufers bis jetzt bricht das Himmelreich sich mit Gewalt Bahn, und die, welche Gewalt anwenden, reißen es an sich. **13** Denn alle Propheten und das Gesetz haben bis auf Johannes geweissagt, **14** und wenn ihr ES annehmen wollt: Er ist ELIA, der da kommen soll.“

Jesus Christus hat hier aber einfach nur gesagt, dass Johannes **ELIA sein würde, wenn die Menschen ES annehmen wollten**. ER sagte ES und nicht IHN (Johannes).

Was meinte Jesus Christus mit **ES**? Aus dem Kontext geht hervor, dass Er da über das „**HIMMELREICH**“ (**Verse 11 + 12**) sprach. Und wenn die Juden „**DAS HIMMELREICH**“ annehmen würden, von dem Johannes gesagt hatte, dass es „**nahe**“ sei, dann wäre es so, als wäre nicht Johannes, sondern **ELIA** gekommen. Denn Gott hatte vorausgesehen, dass die Juden das **HIMMELREICH** zu jener Zeit **noch nicht** annehmen würden. Deshalb konnte Er **ELIA zu diesem Zeitpunkt** noch nicht senden. Von daher musste er einen Ersatz mit dem „**Geist**“ und der „**Kraft**“ VON ELIA auswählen. Aus diesem Grund sandte Er zunächst einmal Johannes den Täufer.

Aber Du magst jetzt einwenden, dass Jesus Christus doch zu Seinen Jüngern beim Abstieg vom Berg der Verklärung, auf dem sie Elia gesehen hatten, etwas Anderes gesagt hatte:

### **Matthäus Kapitel 17, Verse 10-13**

**10 Da fragten ihn die Jünger: »Wie können denn die Schriftgelehrten behaupten, Elia müsse zuerst kommen?« 11 ER gab ihnen zur Antwort: »Elia kommt allerdings und wird alles wieder in den rechten Stand bringen (Mal 3,23). 12 ICH sage euch aber: Elia ist bereits gekommen, doch sie haben ihn nicht erkannt, sondern sind mit ihm verfahren, wie es ihnen beliebte. Ebenso wird auch der Menschensohn durch sie zu leiden haben.« 13 Da verstanden die Jünger, dass Er von Johannes dem Täufer zu ihnen gesprochen hatte.**

Was immer dies auch bedeuten mag, es kann auf jeden Fall nicht der eigenen Erklärung von Johannes dem Täufer widersprechen, dass er **NICHT ELIA WAR** oder der Aussage von Jesus Christus, dass wenn Gott **vorhergesehen** hätte, dass die Juden das Königreich annehmen würden, er tatsächlich **ELIA** gesandt hätte und nicht Johannes den Täufer. Und die Aussage von Jesus Christus, dass der Sinn von Elias Kommen der sei, „**alles wieder in den rechten Stand zu bringen**“, was Johannes der Täufer nachweislich nicht getan hatte, sowie die Erklärung von Maleachi, dass Elia erst **vor dem „großen und fürchterlichen Tag des HERRN“** kommen würde, macht deutlich, dass Johannes der Täufer NICHT Elia war und dass Elia noch kommen wird.

Von daher kann man davon ausgehen, dass einer der „**ZWEI ZEUGEN**“ Elia sein wird. Aber wer wird der zweite sein? Viele behaupten, dass MOSES der zweite Zeuge sein wird, während Andere sagen, es würde HENOCH sein, indem sie argumentieren, dass Moses, als wieder auferstandene Person nicht mehr sterben könnte, die „zwei Zeugen“ aber sterben würden. Sie meinen, weil Henoch und Elia beide in ihren Körpern entrückt wurden, **ohne zu sterben**, sie in ihren Körpern wiederkommen würden und dann erst **sterben** würden.



Es gibt keine biblische Grundlage, die erklärt, dass Moses nicht wieder sterben kann. Lazarus wurde von den Toten auferweckt und starb später erneut. Und die „bösen Toten“ werden ebenfalls wieder auferstehen und nach dem Gericht vor dem „großen, weißen Thron“ werden sie verurteilt und **sterben noch einmal**, was in der Bibel „**DER ZWEITE TOD**“ genannt wird.

### **Offenbarung Kapitel 20, Verse 12-15**

**12 Und ich sah die Toten, die Großen wie die Kleinen, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden aufgetan; dann wurde noch ein anderes Buch aufgeschlagen, nämlich das Buch des Lebens, und die Toten wurden aufgrund dessen gerichtet, was in den Büchern geschrieben stand, (nämlich) nach ihren Werken. 13 Und das Meer gab die Toten zurück, die es barg, und der Tod und das Totenreich gaben die Toten heraus, die sich in ihnen befanden, und sie wurden alle nach ihren Werken gerichtet; 14 hierauf wurden der Tod und das Totenreich in den Feuersee geworfen. Dies ist der zweite (endgültige) Tod, nämlich der Feuersee; 15 und wenn jemand nicht im Buch des Lebens verzeichnet gefunden wurde, so wurde er in den Feuersee geworfen.**

Von diesen „**ZWEI ZEUGEN**“ wird uns gesagt, dass sie die Macht haben:

1. Den Himmel zu verschließen, dass es in den Tagen, während sie predigen und prophezeien, nicht regnet
2. Über die Gewässer, sie in Blut zu verwandeln
3. Über die Erde, um sie mit Plagen heimzusuchen

Aber in der Bibel ist nirgendwo zu lesen, dass Henoch ebenfalls solch eine Macht hatte.

Wenn wir sorgfältig studieren, was während der Zeit passiert, wenn die „**ZWEI ZEUGEN**“ predigen und prophezeien, kommt man zu der Auffassung, dass es sich bei ihnen durchaus um **MOSES** und **Elia** handeln könnte. Elia wird dabei höchstwahrscheinlich die Himmel verschließen, so dass es während dieser Zeit nicht regnet. Denn wir lesen, dass es eine „**Feuerprobe**“ geben wird, ähnlich wie es bei Elia auf dem Berg Karmel in den Tagen von König Ahab der Fall war.

### **1.Könige Kapitel 18, Verse 17-40**

**17 Sobald nun Ahab den Elia erblickte, rief er ihm zu: »Bist du wirklich da, du Unglücksstifter für Israel?« 18 Er antwortete: »Nicht ich bin es, der Israel ins Unglück gestürzt hat, sondern du und dein Haus, weil ihr die Gebote des HERRN verlassen habt und den Baalen nachgelaufen seid. 19 Nun aber sende hin und lass ganz Israel bei mir auf dem Berge Karmel zusammenkommen, dazu die vierhundertfünfzig Propheten Baals und die vierhundert Propheten der Aschera, die vom Tisch der**

Isebel essen.« 20 Da sandte Ahab Boten in alle Teile Israels und ließ die Propheten auf dem Berge Karmel zusammenkommen. 21 Da trat Elia vor das gesamte Volk hin und sagte: »Wie lange wollt ihr nach beiden Seiten hinken? Wenn der HERR Gott ist, so haltet euch zu Ihm; ist es aber der Baal, so folgt diesem nach!« Aber das Volk antwortete ihm kein Wort. 22 Hierauf sagte Elia zum Volk: »Ich bin allein noch als Prophet des HERRN übriggeblieben, der Propheten Baals dagegen sind vierhundertfünfzig Mann. 23 So gebe man uns nun zwei Stiere; sie mögen sich dann einen von den Stieren auswählen und ihn zerstückten und auf die Holzscheite legen, jedoch ohne Feuer daranzubringen. Ich aber will den andern Stier zurichten und ihn auf die Holzscheite legen, ebenfalls ohne Feuer daranzulegen. 24 Dann ruft ihr den Namen eures Gottes an, während ich den Namen des HERRN anrufen werde; und der Gott, der dann mit Feuer antwortet, der soll als Gott gelten!« Da rief das ganze Volk: »Der Vorschlag ist gut!« 25 Hierauf sagte Elia zu den Propheten Baals: »Wählt euch einen von den Stieren aus und richtet ihn zuerst zu; denn ihr seid in der Mehrzahl; ruft dann den Namen eures Gottes an, aber ihr dürft kein Feuer daranlegen.« 26 Da nahmen sie den Stier, dessen Wahl er ihnen freigestellt hatte, richteten ihn zu und riefen den Namen Baals vom Morgen bis zum Mittag an, indem sie riefen: »Baal, erhöre uns!«, aber es erfolgte kein Laut, und niemand antwortete. Dabei tanzten sie um den Altar herum, den sie errichtet hatten. 27 Als es nun Mittag geworden war, da verhöhnte Elia sie mit den Worten: »Ruft recht laut, er ist ja doch ein Gott! Vielleicht ist er eben in Gedanken versunken oder ist beiseite gegangen oder befindet sich auf Reisen; vielleicht schläft er gar und muss erst aufwachen.« 28 Da riefen sie recht laut und brachten sich nach ihrem Brauch Wunden mit Schwertern und Speießen bei, bis das Blut an ihnen herabfloss. 29 Als dann der Mittag vorüber war, gerieten sie ins Rasen bis zur Zeit, da man das Speisopfer darzubringen pflegt; aber kein Laut, keine Antwort und keine Erhörung war erfolgt. 30 Nunmehr sagte Elia zu dem ganzen Volk: »Tretet zu mir heran!« Als nun das ganze Volk zu ihm getreten war, stellte er den Altar des HERRN, der niedergedrückt worden war, wieder her; 31 er nahm nämlich zwölf Steine nach der Zahl der Stämme der Söhne Jakobs – an den einst das Wort des HERRN also ergangen war: »Israel soll dein Name sein!« 32 und baute von den Steinen einen Altar im Namen des HERRN; alsdann zog er rings um den Altar einen Graben, der einen Umfang hatte wie ein Feld für zwei Maß Aussaat. 33 Hierauf schichtete er die Holzscheite auf, zerstückte den Stier, legte ihn auf den Holzstoß 34 und sagte: »Füllet vier Krüge mit Wasser und gießt es über das Brandopfer und über das Holz!« Dann befahl er: »Wiederholt es noch einmal!« Da taten sie es noch einmal. Hierauf befahl er: »Tut es zum dritten Mal!« Da taten sie es zum dritten Mal, 35 so dass das Wasser rings um den Altar herumlief; und auch den Graben ließ er mit Wasser füllen. 36 Als dann die Zeit da war, wo man das Speisopfer

darzubringen pflegt, trat der Prophet Elia herzu und betete: »HERR, Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass es heute kund werden, dass Du Gott in Israel bist und ich Dein Knecht bin und dass ich dies alles nach Deinem Befehl getan habe. 37 Erhöre mich, HERR, erhöre mich, damit dieses Volk erkennt, dass Du, HERR, Der wahre Gott bist und Du Selbst ihre Herzen zur Umkehr gebracht hast!« 38 Da fiel das Feuer des HERRN herab und verzehrte das Brandopfer und das Holz, die Steine und das Erdreich und leckte sogar das Wasser im Graben auf. 39 Als das ganze Volk das sah, warfen sie sich auf ihr Angesicht nieder und riefen aus: »Der HERR, Er ist der wahre Gott! DER HERR, Er ist der wahre Gott!« 40 Elia aber befahl ihnen: »Ergreift die Propheten Baals, lasst keinen von ihnen entrinnen!« Als man sie nun ergriffen hatte, führte Elia sie an den Bach Kison hinab und ließ sie dort abschlachten.

Es wird wahrscheinlich ein Wettbewerb zwischen Elia und „**DEM FALSCHEN PROPHETEN**“ stattfinden. Der „**FALSCHER PROPHET**“ wird die Macht haben, das zu tun, was die Baalpriester im Alten Testament nicht fertig brachten: **FEUER VOM HIMMEL HERAB ZU BRINGEN**.

### **Offenbarung Kapitel 13, Vers 13**

**Auch vollführt es** (das Tier aus der Erde, der falsche Prophet) **große Wunderzeichen, so dass es sogar Feuer vor den Augen der Menschen vom Himmel auf die Erde herabfallen macht**.

Die entscheidende Frage auf dem Berg Karmel war: **Wer ist Gott: YHWH oder BAAL?** Der Test wird darin bestehen, dass man **FEUER VOM HIMMEL** herabbringen wird. Da der „falsche Prophet“ die Macht von Elia imitieren und tatsächlich **FEUER VOM HIMMEL** herabkommen lässt, wird der Test unentschieden ausgehen. Die gläubigen Juden werden jedoch an YHWH festhalten, während die Anhänger des „falschen Propheten“ weiterhin an ihn glauben werden.

Doch Elia wird dann nicht so erfolgreich sein wie in den Tagen von König Ahab, denn damals entging er der Rache von Isebel. Aber er wird der Rache des Antichristen nicht entfliehen können, denn er wird ihn und Moses erschlagen.

Da vier der Plagen, die mit der Ausgießung der „Schalen“ einhergehen, den „Plagen von Ägypten“ sehr ähneln, wer sonst sollte sie hervorbringen als Moses? Von daher erscheint die Annahme, dass es sich bei den „**ZWEI ZEUGEN**“ um **ELIA** und **MOSES** handeln wird, sehr schlüssig.

Bemerkenswert ist auch den **TITEL**, denn der „**STARKE ENGEL**“ (Jesus Christus) nennt sie „**MEINE ZWEI ZEUGEN**“, was aufzeigt, dass das **ZEUGNIS GEBEN** ihre Mission sein wird.

Im Neuen Testament werden mehrmals jeweils **ZWEI MÄNNER** erwähnt, die **Zeugnis gegeben** oder etwas **BEZEUGT** haben:

### **Matthäus Kapitel 17, Vers 3**

**Und siehe, es erschienen ihnen** (Petrus, Jakobus und Johannes auf dem Berg der Verklärung) **Mose und Elia und besprachen sich mit Ihm** (Jesus Christus).

### **Lukas Kapitel 24, Verse 4-7**

**4 Während sie** (die Frauen) **nun hierüber ratlos waren, standen plötzlich zwei Männer in strahlenden Gewändern** bei ihnen; **5 und als sie in Furcht gerieten und den Blick zu Boden schlugen, sagten diese zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? 6 ER ist nicht (mehr) hier, sondern ist auferweckt worden. Denkt daran, wie Er zu euch geredet hat, als Er noch in Galiläa war, 7 und aussagte, der Menschensohn müsse in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und ans Kreuz geschlagen werden und am dritten Tage auferstehen.«**

### **Apostelgeschichte Kapitel 1, Verse 10-11**

**10 Und als sie** (die Apostel) **Ihm noch unverwandt nachschauten, während Er zum Himmel auffuhr, standen mit einem Mal zwei Männer in weißen Gewändern** bei ihnen, **11 die sagten: »Ihr Männer aus Galiläa, was steht ihr da und blickt zum Himmel empor? Dieser Jesus, Der aus eurer Mitte in den Himmel emporgehoben worden ist, wird in derselben Weise kommen, wie ihr Ihn in den Himmel habt auffahren sehen!«**

In allen drei Fällen waren es **MÄNNER**, die in „**strahlend weißen Gewändern**“ erschienen. Von daher kann es gut sein, dass Moses wieder auferstanden ist und Elia entrückt wurde, um „**Zeugnis zu geben**“.

Diese „**ZWEI ZEUGEN**“ werden auch von Jesus Christus „**DIE ZWEI ÖLBÄUME**“ und „**DIE ZWEI LEUCHTER**“ genannt, „**die vor dem HERRN der Erde stehen**“.

Zur Erklärung dieser Symbole müssen wir ins Alte Testament zurückgehen. Da hatte der Prophet Sacharja eine Vision von einem „**GOLDENEN LEUCHTER**“.

### **Sacharja Kapitel 4, Verse 1-14**

**1 Da kam der Engel, der mit mir redete, zurück und weckte mich auf wie einen, der aus seinem Schlaf aufgeweckt wird, 2 und er fragte mich: »Was siehst du?« Ich antwortete: »Ich sehe, da steht **EIN LEUCHTER GANZ VON GOLD, und EIN ÖLBEHÄLTER befindet sich oben darauf,** und sieben Lampen sind an ihm und sieben Gießröhren für die Lampen,**

die sich an ihm befinden; 3 und neben ihm stehen ZWEI ÖLBÄUME, einer zu seiner Rechten und einer links von ihm.« 4 Da hob ich an und richtete an den Engel, der mit mir redete, die Frage: »Mein Herr, was soll dies alles bedeuten?« 5 Da gab mir der Engel, der mit mir redete, folgende Antwort: »Du weißt also nicht, was dies dort bedeutet?« Als ich nun antwortete: »Nein, mein Herr«, 6 gab er mir folgende Auskunft: »So lautet das Wort des HERRN an (über) Serubbabel: ›Nicht durch Heeresmacht und nicht durch Gewalt (geschieht's), sondern durch Meinen Geist!« – so spricht der HERR der Heerscharen. 7 ›Wer bist du, großer Berg? Vor Serubbabel sollst du zur Ebene werden! Er wird den Giebelstein (Schlussstein) an Ort und Stelle bringen unter dem Jubelruf (lauten Zuruf): ›Heil, Heil sei ihm!« 8 Weiter erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: 9 »Die Hände Serubbabels haben den Grundstein zu diesem Hause gelegt, und seine Hände werden es auch vollenden; dann wirst du (werdet ihr) auch erkennen, dass der HERR der Heerscharen es ist, der mich zu euch gesandt hat. 10 Denn wer immer den Tag der geringen Anfänge verachtet hat, der wird mit Freuden den Bleistein (bleiernen Schlussstein) in der Hand Serubbabels sehen. Diese sieben (Lampen) aber sind die Augen des HERRN, die über die ganze Erde schweifen.« 11 Hierauf richtete ich die Frage an ihn: »Was bedeuten denn DIESE BEIDEN ÖLBÄUME rechts und links von dem LEUCHTER?« 12 Und noch eine andere Frage richtete ich an ihn, nämlich: »Was haben die beiden Olivenzweige (die an den Ölbäumen befindlichen Büschel) zu bedeuten, die sich neben den BEIDEN GOLDENEN RÖHREN befinden, welche das Gold(öl) von oben herableiten?« 13 Da antwortete er mir: »Du weißt also nicht, was diese bedeuten?« Als ich ihm nun erwiderte: »Nein, mein Herr«, 14 sagte er: »Das sind die beiden Söhne des Öls (die beiden Gesalbten, Fürst und Priester), die (als DIENER) vor dem HERRN der ganzen Erde stehen.«

Diese beiden „GESALBTEN“ waren der Statthalter von Juda, namens Serubbabel, und der Hohepriester Josua.

### **Haggai Kapitel 1, Verse 1 + 14**

1 Im zweiten Regierungsjahre des Königs Darius, am ersten Tage des sechsten Monats, erging das Wort des HERRN durch den Propheten Haggai an Serubbabel, den Sohn Sealthiels, den Statthalter von Juda, und an den Hohenpriester Josua, den Sohn Jozadaks, folgendermaßen. 14 Hierauf erweckte der HERR den Geist (den Eifer) Serubbabels, des Sohnes Sealthiels, des Statthalters von Juda, und den Eifer des Hohenpriesters Josua, des Sohnes Jozadaks, und den Eifer aller vom Volk übriggebliebenen, so dass sie kamen und die Arbeit am Tempel des HERRN der Heerscharen, ihres Gottes, in Angriff nahmen.

Der Statthalter Serubbabel von Juda sowie der Hohepriester Josua wurden demnach vom Heiligen Geist dazu gesalbt, nach der babylonischen Gefangenschaft Jerusalem und den Tempel wieder aufzubauen, worauf Satan mit sehr viel Opposition reagierte.

### **Sacharja Kapitel 3, Verse 1-7**

**1** Hierauf ließ Er mich den Hohenpriester Josua schauen, wie er vor dem Engel des HERRN stand, während der Satan sich zu seiner Rechten stellte, um ihn anzuklagen. **2** Da sagte der Engel des HERRN zum Satan: »Der HERR wolle dich schelten (zur Ruhe verweisen), Satan! Ja, der HERR, Der Sich Jerusalem erwählt hat, möge dir Schweigen gebieten! Ist dieser (Mann) nicht ein aus dem Feuer herausgerissenes (gerettetes) Brandscheit?« **3** Josua war aber mit unsauberen Gewändern bekleidet, während er vor dem Engel stand. **4** Der nahm nun das Wort und gab den vor ihm stehenden (Dienern) die Weisung: »Ziehet ihm die schmutzigen Kleider aus!« Zu ihm aber sagte er: »Siehe, ich habe deine Verschuldung von dir weggenommen und lasse dir Prachtgewänder anlegen!« **5** Hierauf befahl er: »Man setze ihm auch einen reinen Kopfbund (Turban) aufs Haupt!« Da setzten sie ihm den reinen Kopfbund aufs Haupt und legten ihm die Prachtgewänder an, während der Engel des HERRN neben ihm stand. **6** Hierauf gab der Engel des HERRN vor Josua folgende feierliche Erklärung ab: **7** »So spricht der HERR der Heerscharen: 'Wenn du auf Meinen Wegen wandelst und Meinen Dienst gewissenhaft versiehst, sollst du sowohl Mein Haus verwalten als auch über Meine Vorhöfe die Aufsicht führen, und ICH will dir freien Zutritt zu Mir gewähren unter diesen, die hier (als Diener vor Mir) stehen.'«

Welch passendere Gottesmänner hätten da erwählt werden können? Serubbabel und Josua sind Vorschattierungen von den „**ZWEI ZEUGEN**“ aus dem **Buch der Offenbarung**, deren Aufgabe es sein wird, zu verkündigen, dass die Zeit gekommen ist, die Tempelanbetung im wiederhergestellten Jerusalem neu zu etablieren, weil das „**HIMMELREICH**“ nahe ist.

Auch da werden die „**ZWEI ZEUGEN**“ mit sehr viel Widerstand von Seiten Satans rechnen müssen, der sich gegen Ende ihrer Mission in dem Antichristen inkarnieren wird.

Es ist wunderbar, wie in der Bibel die Tatsache illustriert wird, dass jeder Typus einen Anti-Typus hat und wie das Alte Testament das Neue Testament **umhüllt** und **enthüllt**. Und immer erst dann, wenn der Anti-Typus auf den Plan tritt, erfüllt und vervollständigt sich Gottes Vorsehung.

Die „**ZWEI ZEUGEN**“ werden 1 260 Tage oder 3 ½ Jahre predigen und prophezeien. Während dieser Zeit werden sie **immun gegen den Tod** sein.

Bei jedem Versuch, die beiden zu verletzen, „**geht Feuer aus ihrem Munde hervor und verzehrt ihre Feinde**“. Aber „**wenn sie dann mit ihrem Zeugnis zum Abschluss gekommen sind, wird DAS TIER, DAS AUS DEM ABGRUND HERAUFSTEIGT, mit ihnen kämpfen und wird sie besiegen und sie töten**“. Es wird wahrscheinlich nur Satan sein, der die „**ZWEI ZEUGEN**“ bekämpfen und töten kann. Dies würde dann geschehen, wenn er sich in dem Antichristen inkarniert. Die Leichen der beiden werden 3 ½ Tage auf den Straßen von Jerusalem liegen gelassen. Diese Stadt wird zu dieser Zeit von Jesus „Sodom“ und „Ägypten“ genannt, weil das Wesen der Bewohner dem der Einwohner von Sodom in den Tagen Lots ähnelt und das der Führung Israels dem der Regierung von Ägypten.

### **Hesekiel Kapitel 23, Verse 1-4 + 8 + 19**

**1** Hierauf erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: **2** „Menschensohn, es waren zwei Frauen, Töchter derselben Mutter, **3** die trieben Unzucht in Ägypten und buhlten schon in ihrer Jugend; sie ließen dort ihre Brüste drücken, und dort betastete man ihnen den jungfräulichen Busen: **4** Die ältere hieß Ohola (ihr Zelt) und ihre Schwester Oholiba (Mein Zelt in ihr). Sie wurden beide Mein (Meine Gattinnen) und wurden Mütter von Söhnen und Töchtern; und was ihre Namen betrifft: Ohola ist Samaria, und Oholiba ist Jerusalem.« **8** Dabei gab sie (Ohola) aber auch ihr unzüchtiges Treiben mit den Ägyptern nicht auf; denn die hatten ihr schon in ihrer Jugend beigezogen und ihren jungfräulichen Busen betastet und in Unzucht mit ihr gelebt. **19** Sie (Oholiba) aber trieb es mit ihrer Buhlerei immer noch schlimmer, indem sie der Tage ihrer Jugendzeit gedachte, als sie in Ägypten gebuhlt hatte.“

Die Menschen aller Nationalitäten betrauern den Tod der „**ZWEI ZEUGEN**“ NICHT und dulden es auch nicht, dass sie bestattet werden. Stattdessen freuen sie sich über ihren Tod und beschenken sich, weil sie sich durch das Zeugnis der beiden und die Plagen, die sie auslösten, gepeinigt fühlten. Wie dumm Menschen doch sind! Sie denken, dass wenn sie Gottes Propheten töten, sie dadurch Sein Gesetz zerstört hätten und dass sie nun nicht mehr bestraft werden könnten.

Aber die Freude der Menschen wird nicht von langer Dauer sein. Denn nach Ablauf dieser 3 ½ Tage „**kam LEBENSGEIST AUS GOTT in sie hinein**“. Sie stellten sich wieder auf ihre Füße, und große Furcht überfiel ihre Feinde. Da ertönte eine Stimme vom Himmel, die rief ihnen zu: „**KOMMT HERAUF HIERHER!**“ Daraufhin fuhren die beiden in einer Wolke in den Himmel hinauf, was ihre Feinde beobachten konnten. Die „**ZWEI ZEUGEN**“ erfahren demnach eine Totenauferstehung und eine Entrückung. Und in derselben Stunde, wo die beiden in den Himmel auffahren, gibt es ein gewaltiges Erdbeben, wodurch ein Zehntel von Jerusalem zerstört wird und 7 000

Menschen sterben. Der Rest der Bewohner wendet sich daraufhin aus Furcht Gott zu. Aber diese Reue ist nicht von langer Dauer, genauso wie es bei dem Pharao von Ägypten der Fall war. Johannes sah die „**ZWEI ZEUGEN**“ jedoch nicht, sondern hörte nur, was über die beiden gesagt wurde.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)